



Informationsaushang

Sehr geehrte Siedlungsbewohner!

In letzter Zeit wurden bei Anlieferungen der Grünschnitt Container immer wieder vermehrt Fehlwürfe festgestellt. Da die Stadtgemeinde Klosterneuburg auf der Kompostanlage Haschhof aus dem Biomüll und Strauchschnitt wertvollen Komposthumus erzeugt, ist es uns ein wichtiges Anliegen auf Qualität der angelieferten Materialien zu achten. Die Stadtgemeinde ist gem. Kompostverordnung verpflichtet aus biogenen Abfällen wieder ein Produkt zu erzeugen.

Wir ersuchen diese Info auch an beauftragte **Fremdfirmen** (Gärtner, Hausbetreuer, etc.) weiter zu geben, um **Schäden an Maschinen** (bis zu € 10 000,- im Jahr 2019) zu verhindern und die **Qualität** des Produktes Humus nicht zu gefährden.

Auf gar keinen Fall gehören in den Grünschnittcontainer Stoffe die nicht kompostiert werden können wie: Restmüll, Problemstoffe (Spraydosen, Rasenmäher-Öle), ganze Rasenmäher, PET Flaschen, Eisenbahnschwellen, Holzbrettreste, Spannplatten, Gartenzäune, Autotüren, Heizungspumpen, Gartenschläuche, Gartenwerkzeuge und dgl.

Leider landen auch immer wieder Aushubmaterialien wie Schotter, Beton, Waschbetonplatten und Bauschutt aus dem Gartenpflegebereich in den Containern.

Diese Abfälle haben in einer Kompostierung nichts verloren und gehören an Firmen übergeben die Abfälle sammeln, Bauschuttrecycling betreiben oder können in Haushaltsmengen auf den Recyclinghof gebracht werden können.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe bei der Erzeugung eines hochwertigen Komposthumus aus biologischen Abfällen!

Bioabfallsammlung

Was sind Bioabfälle?

Zu den Bioabfällen zählen alle organischen Abfälle tierischer und pflanzlicher Herkunft. In der Natur werden abgestorbene Pflanzenteile von Bakterien, Pilzen, Mikroorganismen und Kleinlebewesen abgebaut und zu Humus umgewandelt. Der Humus dient wiederum Pflanzen als Nahrung. So schließt sich der Kreis. Auch Bioabfälle aus Küche und Garten sind Teil des natürlichen Kreislaufs. Rund 132.900 Tonnen landen in Niederösterreich jährlich in der Biotonnen-Sammlung.

Warum werden Bioabfälle gesammelt?

Bioabfall ist ein wertvoller Rohstoff. In Niederösterreich werden Bioabfälle und Grünschnitt über die Biotonne gesammelt und einer weiteren Verwertung zugeführt.

Dabei werden die Bio- und Grünabfälle in Kompostanlagen zu wertvoller Komposterde umgewandelt. Daneben gibt es auch Biogasanlagen, in denen feuchte und nasse Abfälle – wie sie etwa in der Gastronomie und in Großküchen anfallen – zu Biogas vergärt werden. Biogas wird zur Strom- und Wärmeerzeugung verwendet – ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz



Bioabfälle & Kompost

Wie wird aus Bioabfällen Kompost?

Die über die Biotonne gesammelten Abfälle werden in der Kompostanlage in langen Haufen, so genannten Dreiecksmieten, aufgesetzt. Nun beginnt der Abbau. Dabei steigen die Temperaturen in der Miete auf bis zu 70°C an. Um den Abbau zu beschleunigen, wird das gesamte Material der Dreiecksmiete von Zeit zu Zeit umgewälzt. So steht wieder genügend Sauerstoff für den Verrottungsprozess zur Verfügung. Nach drei bis vier Monaten ist die Verrottung beendet. Der fertige Kompost wird abgesiebt, und Störstoffe – wie Flaschen oder Kunststofffolien – müssen teilweise sogar händisch aussortiert werden.

Kompost als idealer Dünger

Kompost wird im Hausgarten, im Garten- und Landschaftsbau, bei der Grünraumpflege und in der Landwirtschaft eingesetzt. Auch Blumenkistchen und Topfpflanzen haben Mischungen mit Kompost gern. Komposterde ist bei den Kompostanlagen und im Handel erhältlich. Kompost wirkt sich positiv auf die Pflanzengesundheit aus. Die Pflanzen sind widerstandsfähiger gegenüber Krankheiten und Schädlingen. Und Kompost hat noch einen weiteren positiven Effekt: Im Garten kann er vielfach Torf ersetzen, bei dessen Abbau Mooregebiete unwiederbringlich zerstört werden.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird generell auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung verzichtet. Personenbezogene Ausdrücke umfassen daher jedes Geschlecht gleichermaßen. Die Datenschutzerklärung ist auf der Webseite zu finden.